

EXAMENUL NAȚIONAL PENTRU DEFINITIVARE ÎN ÎNVĂȚĂMÂNTUL PREUNIVERSITAR
14 iulie 2021

Probă scrisă

LIMBA ȘI LITERATURA GERMANĂ MATERNĂ

Varianta 3

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă zece puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de patru ore.

SUBIECTUL I

(60 de puncte)

A. Lesen Sie den Text und bearbeiten Sie anschließend die Aufgaben.

40 Punkte

Brecht – Leben des Galilei

GALILEI akademisch, die Hände über dem Bauch gefaltet: In meinen freien Stunden, deren ich viele habe, bin ich meinen Fall durchgegangen und habe darüber nachgedacht, wie die Welt der Wissenschaft, zu der ich mich selber nicht mehr zähle, ihn zu beurteilen haben wird. Selbst ein Wollhändler muss, außer billig einkaufen und teuer verkaufen, auch noch darum besorgt sein, dass der Handel mit Wolle unbehindert vor sich gehen kann.

Der Verfolg der Wissenschaft scheint mir diesbezüglich besondere Tapferkeit zu erheischen. Sie handelt mit Wissen, gewonnen durch Zweifel. Wissen verschaffend über alles für alle, trachtet sie, Zweifler zu machen aus allen. Nun wird der Großteil der Bevölkerung von ihren Fürsten, Grundbesitzern und Geistlichen in einem perlmutternen Dunst von Aberglauben und alten Wörtern gehalten, welcher die Machinationen dieser Leute verdeckt.

Das Elend der Vielen ist alt wie das Gebirge und wird von Kanzel und Katheder herab für unzerstörbar erklärt wie das Gebirge. Unsere neue Kunst des Zweifels entzückte das große Publikum. Es riss uns das Teleskop aus der Hand und richtete es auf seine Peiniger. Diese selbstischen und gewalttätigen Männer, die sich die Früchte der Wissenschaft gierig zunutze gemacht haben, fühlten zugleich das kalte Auge der Wissenschaft auf ein tausendjähriges, aber künstliches Elend gerichtet, das deutlich beseitigt werden konnte, indem sie beseitigt wurden. Sie überschütteten uns mit Drohungen und Bestechungen, für schwache Seelen.

Aber können wir uns der Menge verweigern und doch Wissenschaftler bleiben? Die Bewegungen der Himmelskörper sind übersichtlicher geworden; immer noch unberechenbar sind den Völkern die Bewegungen ihrer Herrscher. Der Kampf um die Messbarkeit des Himmels ist gewonnen durch Zweifel; durch Gläubigkeit muss der Kampf der römischen Hausfrau um Milch immer aufs Neue verlorengehen. Die Wissenschaft, Sarti, hat mit beiden Kämpfen zu tun.

Eine Menschheit, stolpernd in diesem tausendjährigen Perlmutterdunst von Aberglauben und alten Wörtern, zu unwissend, ihre eigenen Kräfte voll zu entfalten, wird nicht fähig sein, die Kräfte der Natur zu entfalten, die ihr enthüllt. Wofür arbeitet ihr? Ich halte dafür, dass das einzige Ziel der Wissenschaft darin besteht, die Mühseligkeit der menschlichen Existenz zu erleichtern.

Wenn Wissenschaftler, eingeschüchtert durch selbstsüchtige Machthaber, sich damit begnügen, Wissen, um des Wissens willen aufzuhäufen, kann die Wissenschaft zum Krüppel gemacht werden, und eure neuen Maschinen mögen nur neue Drangsale bedeuten. Ihr mögt mit der Zeit alles entdecken, was es zu entdecken gibt, und euer Fortschritt wird doch nur ein Fortschreiten von der Menschheit weg sein. Die Kluft zwischen euch und ihr kann eines Tages so groß werden, dass euer Jubelschrei über irgendeine neue Errungenschaft von einem universalen Entsetzensschrei beantwortet werden könnte. - Ich hatte als Wissenschaftler eine einzigartige Möglichkeit. In meiner Zeit erreichte die Astronomie die Marktplätze. Unter diesen ganz besonderen Umständen hätte die Standhaftigkeit eines Mannes große Erschütterungen hervorrufen können. Hätte ich widerstanden, hätten die Naturwissenschaftler etwas wie den hippokratischen Eid der Ärzte entwickeln können, das Gelöbnis, ihr Wissen einzig zum Wohle der Menschheit anzuwenden!

Wie es nun steht, ist das Höchste, was man erhoffen kann, ein Geschlecht erfinderischer Zwerge, die für alles gemietet werden können. Ich habe zudem die Überzeugung gewonnen, Sarti, dass ich

niemals in wirklicher Gefahr schwebte. Einige Jahre lang war ich ebenso stark wie die Obrigkeit. Und ich überlieferte mein Wissen den Machthabern, es zu gebrauchen, es nicht zu gebrauchen, es zu missbrauchen, ganz, wie es ihren Zwecken diene.

Virginia ist mit einer Schüssel hereingekommen und bleibt stehen.

GALILEI Ich habe meinen Beruf verraten. Ein Mensch, der das tut, was ich getan habe, kann in den Reihen der Wissenschaftler nicht geduldet werden.

VIRGINIA Du bist aufgenommen in den Reihen der Gläubigen. *Sie geht weiter und stellt die Schüssel auf den Tisch.*

GALILEI Richtig. - Ich muss jetzt essen.

Andrea hält ihm die Hand hin. Galilei sieht die Hand, ohne sie zu nehmen.

GALILEI Du lehrst jetzt selber. Kannst du es dir leisten, eine Hand wie die meine zu nehmen? Er geht zum Tisch. Jemand, der hier durchkam, hat mir Gänse geschickt. Ich esse immer noch gern.

ANDREA So sind Sie nicht mehr der Meinung, dass ein neues Zeitalter angebrochen ist?

Interpretieren Sie die Textstelle aus dem „Leben des Galilei“ von B. Brecht – Bild 14.

Berücksichtigen Sie dabei Folgendes:

- Kurze Wiedergabe des Inhaltes der Textstelle;
- Erläuterung der Einstellung Galileis zu der Aufgabe des Wissenschaftlers;
- Eigene Meinung zu der Verantwortung des Wissenschaftlers heute.

B. Wortbildung

20 Punkte

1. Nennen Sie die wichtigsten Arten der Wortbildung im Deutschen (mind. 2). Nennen Sie für jede Art auch mindestens ein Beispiel.

2. Bringen Sie ein Argument, warum eine Lehrerin/ein Lehrer diese verschiedenen Arten kennen müsste.

SUBIECTUL al II-lea

(30 de puncte)

Lesen Sie den Lehrplanauszug und den darauffolgenden Text.

2. Die Anwendung und Erweiterung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Aneignung von literaturwissenschaftlichem Hintergrundwissen anhand verschiedener literarischer und nichtliterarischer Texte

	<i>Feinkompetenzen</i>	<i>Gemeinsame Inhalte</i>
2.1	Zwischen literarischen und nichtliterarischen Texten unterscheiden, Textsorten bestimmen	<ul style="list-style-type: none">• vergleichen von literarischen und nichtliterarischen Texten zum selben Thema• Gattungen: Lyrik, Epik, Dramatik und Textsorten: Epos, lyrisches Gedicht, politisches Gedicht, Fabel, Erzählung, Schauspiel, Bericht, Reportage, Nachricht bestimmen
2.2	Texte mündlich und schriftlich wiedergeben	<ul style="list-style-type: none">• Verfassen von Inhaltsangaben und schriftlichen Textzusammenfassungen• Hauptgedanken/wichtige Ideen herauschreiben (exzerpieren)• Kennzeichnung von Zitaten, Quellenangabe
2.3	Texte analysieren, Hauptmerkmale literarischer und nichtliterarischer Texte erkennen	<ul style="list-style-type: none">• Form, Aufbau beschreiben• sprachlich-stilistische Mittel bestimmen• Entwicklung von Handlung, Gestalten, Ideen untersuchen• Analyseaufsätze verfassen (z.B. Gedichtanalyse, Charakterisierung einer Hauptgestalt)
2.4	Textstellen deuten, Texte interpretieren, Bedeutung des literarischen Textes erschließen	<ul style="list-style-type: none">• poetische Bilder, Stilfiguren deuten• sich mit literarischen Gestalten identifizieren, sie für unsere Zeit umdeuten• Aussage des literarischen Textes für die Entstehungszeit erarbeiten, auf Aktualität prüfen
2.5	Vergleich unterschiedlicher Texte zur selben Thematik	<ul style="list-style-type: none">• formale und inhaltliche Parallelen und Unterschiede feststellen (z.B. älteres und jüngerer „Hildebrandslied“)

2.6	Merkmale einer Epoche bzw. Gattung am konkreten Textbeispiel nachweisen	• Verbindung zwischen nichtliterarischem Text (Sekundärliteratur) und literarischem Text (Primärliteratur) herstellen
-----	---	---

PROGRAMĂ ȘCOLARĂ
LIMBA ȘI LITERATURA GERMANĂ MATERNĂ CLASA A IX-A
Aprobată prin ordin al ministrului Nr. 5099/09.09.2009

G. E. Lessing - Der Besitzer des Bogens

Ein Mann hatte einen trefflichen Bogen von Ebenholz, mit dem er sehr weit und sicher schoss, und den er ungemein werthielt. Einst aber, als er ihn aufmerksam betrachtete, sprach er: „Ein wenig zu plump bist du doch! Alle deine Zierde ist die Glätte. Schade!“ – „Doch dem ist abzuhelpen!“ fiel ihm ein. „Ich will hingehen und den besten Künstler Bilder in den Bogen schnitzen lassen.“ - Er ging hin; und der Künstler schnitzte eine ganze Jagd auf den Bogen; und was hätte sich besser auf einen Bogen geschickt als eine Jagd?

Der Mann war voller Freude. „Du verdienst diesen Zierraten, mein lieber Bogen!“ - Indem will er ihn versuchen; er spannt, und der Bogen - zerbricht.

Wie würden Sie den Text unter Berücksichtigung des Lehrplans im Unterricht einsetzen? Beachten Sie folgende Aufgabenstellung.

- Für welche Klassenstufe eignet sich der Text?
- Welchem Themenbereich (z. B. Textsorte, Epoche) kann man ihn zuordnen?
- Nennen Sie vier passende Ziele.
- Warum eignet sich dieser Text zur Heranbildung der im Lehrplanauszug genannten Feinkompetenzen?
- Erarbeiten Sie einen kompletten Stundenverlauf.
- Entwerfen Sie drei verschiedene Übungen/Aufgaben.
- Entwerfen Sie zwei Aufgaben für die Evaluation.

Verwenden Sie für die Erarbeitung des Unterrichtsentwurfs folgende Tabelle.

Zeit	Phase/ Lernschritt/ Lernziel	Aktivitäten im Unterricht (Lehrer oder Schüler)	Sozial- formen	Medien Lernmaterial	Bemerkungen